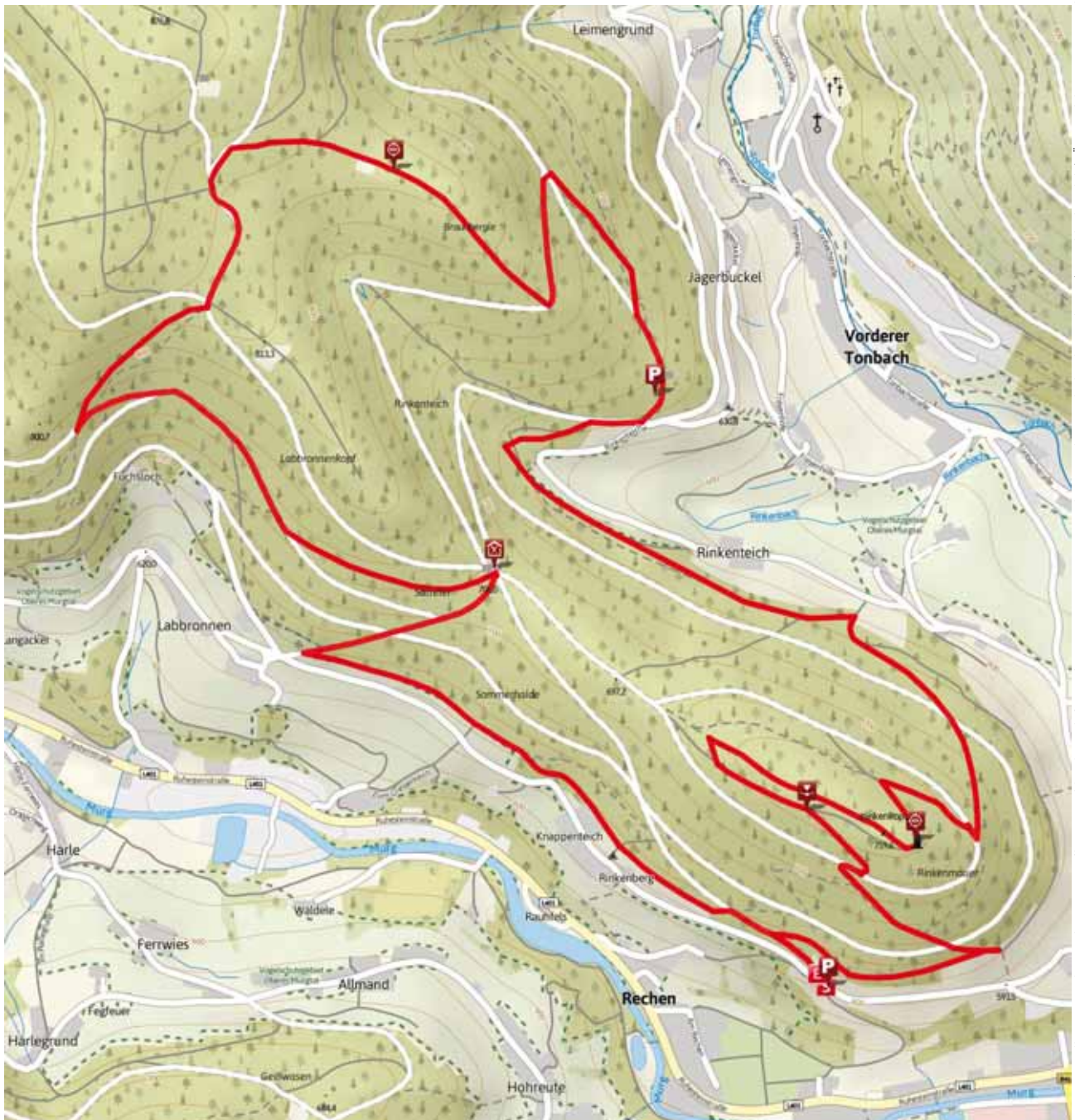


Genießerpfad zur Wanderhütte Sattellei



Gütesiegel	STANDARD	Länge	10,3 km	Schwierigkeit	mittel
Bewertungen	☆☆☆☆☆ (0)	Höhenmeter	▲ 471 m	Kondition	☆☆☆☆☆
Erlebnis	☆☆☆☆☆	▼ 471 m		Technik	☆☆☆☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆	Dauer	3:00-4:00 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F M **A M J J A S O** N D

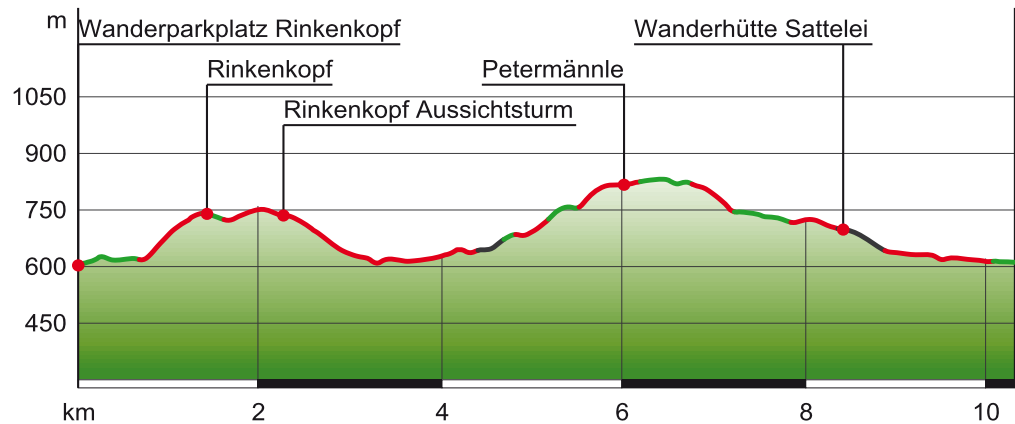


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1996-2014 here. All rights reserved., ©BBV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2014 here. All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo (5704002735)

Genießerpfad zur Wanderhütte Sattellei

Wegeart

— Asphalt	0.8 km
— Weg	2.9 km
— Pfad	6.6 km



Beschreibung

Beschreibung

Der Start dieses abwechslungsreichen Genießerpfades mit vielen Aussichtspunkten befindet sich am Parkplatz Sommerseite. Von hier aus hat man bereits einen sensationellen Panoramablick über das obere Murgtal. Genießen Sie bereits die ersten Eindrücke bevor die Tour anschließend auf naturbelassenen Pfaden über die Standorte Rinkenkopfwegle, Rinkenturmwegle, Rinkenkopf, Rinkenwall zum Rinkenturm führt. Dieser geschichtsträchtige Aussichtsturm, der aus heimischem Bundsandstein erbaut wurde, erhebt sich eindrucksvoll über dem zu seinen Füßen liegenden Rinkenwall. Diese frühzeitige Anlage diente in der keltischen Zeit als Schutzwall für Mensch und Vieh um sich vor den Normannen und Ungarn zu schützen, die das Land mit Kriegerern besiedelten. Immer wieder zogen flüchtende Menschen in die hohen Wälder Baiersbronns, um in den tiefen Urwäldern und hinter schützenden Steinwällen Sicherheit zu finden.

Der weitere Verlauf führt anschließend vorbei an Waldacker, sowie dem Heideweg auf einem Schotterwegabschnitt über das Rinkenteichwegle zum Kohlwegrank. Anschließend verläuft der Weg vorbei am Schlittwegle zum Schuhhanselsbrunnen. In diesem Bereich der Tour hauste einst die Sagengestalt Petermännle. Der wilde „Peter“ vom Jägerbuckel stand einst im Dienst der Reichenbacher Mönche. Sein Hobby war das Jagen.

Kein Reh, kein Hirsch und kein Auerhahn waren vor seiner Kugel sicher. Er kannte den Wald und dessen Bewohner genau. Von hier aus hatte er einen prächtigen Ausblick über den Flecken Baiersbronn. Jeden Abend saß er, mit der Würde eines Königs und der Überzeugung seiner wichtigen Stellung als Klosterjäger, auf „seinem“ Stein, plante seine nächsten Jagdzüge und dachte sich Maßnahmen aus, um das gemeine Volk vom Beerensammeln, Harzreißen und Sauerkleesuchen abzuhalten, da dies die Tiere des Waldes verscheuchte.

Der nächste Standort der Tour ist der Labbronnerkopf. Von hier aus geht es über einen leichten Abstieg zum Labbronnerwegle, vorbei an der Brunnenstube auf geschottertem Untergrund zur Sattelleihütte.

Die Wanderhütte Sattellei ist eine bewirtschaftete Hütte im Baiersbronner Wanderhimmel und lädt zu einer gemütlichen Einkehr ein. Es erwartet Sie eine typische Hüttenatmosphäre mit kulinarischen Spezialitäten. Ein Erlebnis der besonderen Art, das man so schnell nicht vergessen wird. Die Wanderhütte ist ganzjährig von 11.00 bis 17.00 Uhr und Sonntags von 11.00 bis 21.30 Uhr geöffnet. 2011 wurde die Hütte umgebaut und bietet nun noch mehr Platz für kulinarische Köstlichkeiten und gemeinsames Zusammensein.

Nach dieser Stärkung geht es mit vollem Elan in Richtung Ziel. Zunächst über einen kurzen Asphaltabschnitt und anschließend über einen Pfad erreicht man die Standorte Parkplatz Labbronnen -

Genießerpfad zur Wanderhütte Sattelei

Raufelsen - Rechen bis zum Ziel- und Ausgangspunkt Parkplatz Sommerseite. Ein letzter, herrlicher Blick auf das Baiersbronner Tal rundet diese Genießertour erfolgreich ab.

Startpunkt der Tour

Parkplatz Sommerseite Baiersbronn

Ausrüstung

Gute Wanderschuhe, Regenbekleidung und Sonnenschutz sowie Rucksackvesper von Vorteil.

Karte/Karten

Baiersbronner Wanderkarte 1:25 000

Anfahrt

B462 aus Richtung Rastatt kommend ca. 100 m vor dem Kreisverkehr rechts in die **Häslergasse** einbiegen. Nach ca. 250 m links in den **Sommerseitenwege** einbiegen und bis zum Parkplatz folgen.

Von Freudenstadt kommend der B 462 im Kreuzverkehr Richtung Rastatt rechts abbiegen. Nach ca. 100 m links in die **Häslergasse** einbiegen. Nach ca. 250 m links in den **Sommerseitenweg** einbiegen und bis zum Parkplatz folgen.

Parken

Parkplatz Sommerseite Baiersbronn

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Bahnhof Baiersbronn Wanderbeschilderung Richtung "Murgleiter" bis zum Parkplatz Sommerseitenweg folgen.

Weitere Infos / Links

<http://www.baiersbronn.de/text/384/de/geniesserpfade.html>

<http://www.baiersbronn.de>

Zielpunkt der Tour

Parkplatz Sommerseite Baiersbronn

Eigenschaften

aussichtsreich



Premiumweg
Deutsches
Wandersiegel



Rundtour



mit
Einkehrmöglichkeit

Interessante Punkte



Rinkenkopf Aussichtsturm



Tipp



Parkplatz Kohlweg



Tipp



Rinkenkopf



Tipp



Petermännle



Tipp



Wanderhütte Sattelei



Tipp

72270 Baiersbronn

 07442/47-0

www.bareiss.com



Wanderparkplatz Rinkenkopf

Autor und Quelle

Autor Patrick Schreib

erstellt 24.05.2011

geändert 25.08.2014

Quelle Baiersbronn Touristik